

devisen news

Rückblick

Die Aussicht auf weiterhin offene Geldschleusen der Europäischen Zentralbank schickte den Euro auf Talfahrt. Die EZB sieht weiterhin Wachstumsrisiken für die Eurozone. Die Wahrscheinlichkeit für eine Rezession sei aber nach wie vor gering. Jüngste Wirtschaftsdaten bestätigten, dass sich das Wachstumstempo im Euroraum abschwäche, sagte EZB-Chef Draghi.

Wenigstens kann seit heute Nacht niemand mehr den Europäern vorwerfen, sie wollten die Briten aus Europa hinausdrängen. Bis 31. Oktober gibt's nun Verlängerung für die Briten. Das Signal ist klar: Die Briten werden so oft verlängern dürfen, wie sie wollen, aber immer nur häppchenweise. Das ist so ziemlich das schlechteste unter allen Ergebnissen, die man sich vorstellen kann. Brexit wird zur unendlichen Geschichte. Denn, weil ab heute Nacht für alle Zeit (und nicht nur bis zum 31. Oktober) der Zeitdruck vom britischen Parlament genommen wurde, wird es sich nie auf irgendetwas einigen können. Nur in allerletzter Sekunde wäre das möglich; und die wird's niemals geben. Für ein neues Referendum ist allerdings auch keine Zeit, so dass auch kein neuer Impuls in die britische Entscheidungsfindung gebracht werden kann.

Outlook

Die Zinswende im Euroraum lässt somit weiter auf sich warten. Noch ist es zu früh, weitere Maßnahmen zu beschließen. Grundsätzlich hielt EZB-Chef Draghi aber daran fest, dass die Abwärtsrisiken im Euroraum dominieren und die EZB daher auch weiterhin bereit und fähig ist, ihre Geldpolitik bei Bedarf weiter zu lockern.

USD

Der Widerstand bei 1.0010 wurde gebrochen. Für höhere Kurse in Richtung 1.0100 braucht es jedoch weithin stärkere Impulse. Gegen Süden bildet die Parität und etwas weiter untern 0.9950 ein guter Support.

Chartpunkte

1.0115	Resistenz	1.1315
1.0085		1.1300
1.0050		1.1250
Aktuell		Aktuell
1.0010	Support	1.1165
0.9960		1.1130
0.9895		1.1075

EUR

Steigt wieder über 1.1300 an. Warum? Gute Frage. Im Prinzip müsste die wackeligen Zinssaussichten in der Eurozone den Euro nach unten drücken. Eine Zinsnormalisierung ist in weite Ferne gerückt. Allerdings ist der Brexit verschoben, was etwas Druck von den „safe-haven“ Währungen nimmt. Das Potential nach oben sehen wir als begrenzt an.

Currency Focus

(03.04.2019)

Agenda

Datum	Zeit	Zahl	Land	Periode	Erwartung	Letzte
11.04.2019	13:45	EZB Zinentscheid	EU	April	-0.4%	-0.4%
	14:30	Verbraucherpreisindex	US	März	0.2%	0.1%

Informative Mittelkurse und Preise um 8.10 Uhr

Devisen	Aktuell	High	Low
USD/CHF	1.0022	1.0034	0.9991
EUR/CHF	1.1305	1.1307	1.1254
GBP/CHF	1.3112	1.3151	1.3062
YEN/CHF	0.9021	0.9043	0.8993
EUR/USD	1.1281	1.1288	1.1230

Edelmetall

Gold Unze	1308.16
Silber Unze	15.25
Platin Unze	909.92
Palladium Unze	1400.25

Trading

Alte Positionen

- keine

Aktuelle/Neue Positionen

- keine

Disclaimer: Die Angaben in diesem Dokument und insbesondere die Beschreibung zu einzelnen Wertpapieren stellen weder eine Offerte zum Kauf der Produkte noch eine Aufforderung zu einer anderen Transaktion dar. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind sorgfältig ausgewählt und stammen aus Quellen, die vom Investment Center der St. Galler Kantonalbank AG grundsätzlich als verlässlich betrachtet werden. Meinungsäußerungen oder Darstellungen in diesem Dokument können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Es wird keine Garantie oder Verantwortung bezüglich der Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen. Die St. Galler Kantonalbank AG ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (Laupenstrasse 27, 3003 Bern, Schweiz, www.finma.ch) reguliert und beaufsichtigt.